

	<i>Vorbereitung: Aufbauhöhen in der Planung festlegen und vor Ort prüfen (z.B. Türrahmen im Bestand, Raumhöhe) - eventuell flächenebene Ausrichtung/Vorbereitung (z.B. Nivelliermasse)</i> <i>Hinweis: Der Heiz-/Kühlkreisverteiler ist bereits an zentraler Stelle montiert und an der Wärmeverteilung angeschlossen</i>	<b>Anlagenmechaniker/- in SHK</b>	<b>Fliesenleger/-in (Bodenleger/-in)</b>
1.0	Feststellung eines tragfähigen Untergrundes für den geplanten Bodenaufbau (Wärmedämm-Standard*) –	✓	✓
1.1	Reinigung der Flächen und vorbereitende Arbeiten (z.B. Rand-Dämmstreifen anbringen)	✓	
1.2	Vollflächige Verlegung der Dünnschicht-Systemplatte (z.B. Noppenplatte), eventuell verkleben	✓	
2.0	Montage des Systemrohres entsprechend der Befestigung in der Systemplatte	✓	
2.1	Anschlüsse der durchlaufenden Zuleitungen am Heiz-/Kühlkreisverteiler oder dezentraler UP-Einheit, herstellen und Längen des verlegten Heiz-/Kühlkreises dokumentieren	✓	
2.2	Druckprobe und Spülung der vollständig installierten Wärmeübergabekreise inkl. Anbindeleitungen und Verteiler	✓	
2.3	Freigabe / Übergabe für die weiteren Arbeiten zur Herstellung der Wärmeverteilschicht	✓	✓
3.0	Herstellen der Wärmeverteilschicht: vollflächiges Einbringen der Ausgleichsmasse, worin das Systemrohr vollständig und umfassend integriert ist	✓	✓
3.1	Belegreifheizen	✓	
3.2	Funktionsheizen	✓	
3.3	Freigabe / Übergabe für die weiteren Arbeiten zur Funktionsprüfung (Inbetriebnahme) der Flächenheizung/-kühlung	✓	✓
4.0	Inbetriebnahme: Funktionsheizen (-kühlen) hydraulischer Abgleich, der Flächenheizung/-kühlung und	✓	
4.1	Betreibereinweisung und Übergabe der Dokumentation	✓	✓
<p><i>*) Die Systemplatte einer Fußbodenheizung/-kühlung enthält grundsätzlich eine Trittschalldämmung, die Wärmedämmung muss bauseits entsprechend des geltenden Mindest-Wärmeschutzes erfolgen.</i></p>			